Ausschreibung Firmenfitness-Verbund

ZfP Südwürttemberg A.ö.R.

Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

[1. Vorstellung Auftraggeber und Leistungsberechtigte Mitarbeitende 3](#_Toc158363509)

[2. Leistungsbeschreibung 3](#_Toc158363510)

[2.1. Gegenstand der Leistung 3](#_Toc158363511)

[2.2. Anforderungen Anbieternetz 4](#_Toc158363512)

[2.3. Vertragsgestaltung 4](#_Toc158363513)

[2.4. Prozess 5](#_Toc158363514)

[2.5. Service des Auftragnehmers 6](#_Toc158363515)

[3. Datenschutzrechtliche Bestimmungen 7](#_Toc158363516)

[4. Einzureichende Unterlagen 7](#_Toc158363517)

# Vorstellung Auftraggeber und Leistungsberechtigte Mitarbeitende

Das ZfP Südwürttemberg (Zentrum für Psychiatrie) ist als Versorgungsunternehmen auf allen Gebieten der psychiatrischen und psychosomatischen Behandlung und Betreuung tätig. Die Versorgungsregion erstreckt sich von Stuttgart bis zum Bodensee. Das ZfP Südwürttemberg ist zusammen mit seinen Beteiligungen für die Versorgung einer Region mit rund 1,8 Millionen Einwohnern zuständig und gliedert seine Unternehmenstätigkeit in drei Versorgungsregionen:

* Alb-Neckar: Landkreise Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, zum Teil Landkreis Esslingen (Hauptstandort Zwiefalten)
* Donau-Riss: Landkreis Biberach (Hauptstandort Bad Schussenried)
* Ravensburg-Bodensee: Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis (Hauptstandort Weissenau/Ravensburg)

**Leistungsberechtigte Mitarbeitende**

Der Auftraggeber beschäftigt insgesamt rund 4.300 Mitarbeitende, die zum berechtigten Personenkreis gehören.

Grundsätzlich sind alle Beschäftigten, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge TV-L und TV-Ä ZfP fallen und in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen, für das Firmenfitness Angebot berechtigt. Konkret davon ausgeschlossen sind:

* Beschäftigte, die zum Zeitpunkt keine Entgeltfortzahlung erhalten. Hierzu zählen Beschäftigte in einem Beschäftigungsverbot, in Mutterschutz und in Elternzeit; Pflegzeit; Langzeiterkrankte Beschäftigte (mehr als 6 Wochen); Beschäftigte in Rente auf Zeit; Beschäftigte in unbezahltem Sonderurlaub.

Neben der Mitgliedschaftsnutzung durch den/die jeweilig Beschäftigte:n soll auch Angehörigen eine Nutzung möglich sein.

# Leistungsbeschreibung

## Gegenstand der Leistung

Gegenstand der Ausschreibung und der vertraglichen Vereinbarungen ist die Kooperation mit einem Firmenfitness-Anbieter. Die Dienstleistung besteht darin, ein Firmenfitnessprogramm bereitzustellen, welches den teilnehmenden Beschäftigten gestattet, die Fitnessangebote des Auftragnehmers bei möglichst vielen mit ihm verbundenen Studios, Vereinen, Wellnesseinrichtungen o.ä. zu nutzen (Verbundsystem). Das Angebot soll vielfältige digitale und analoge Sport- und Bewegungsmöglichkeiten umfassen, die eine individuelle Nutzbarkeit gewährleisten. Es sollen auch zertifizierte Präventionskurse der Krankenkassen im Angebot enthalten sein.

Hierbei geht das ZfP Südwürttemberg ausschließlich, die mit diesem Verfahren verbundene, vertragliche Beziehung zum Auftragnehmer und nicht zu den einzelnen Studios ein. Die vertragliche Beziehung zu den einzelnen Studios besteht zwischen diesen und dem Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer tritt insoweit alleinverantwortlich gegenüber der Auftraggeberin auf.

Die Mitarbeitenden sollen das gesamte Angebot nutzen können, ohne selbst einen Vertrag mit einzelnen Studios abzuschließen. Der Preis des Angebotes soll die Teilnahme abdecken und alle anfallenden Nebenkosten beinhalten. Einmalige Kosten für Mitarbeitende sind gesondert zu beziffern.

Es handelt sich um ein Angebot, welches der/die Mitarbeiter:in freiwillig in Anspruch nehmen kann. Pro berechtigtem Mitarbeitendem kann nur ein Vertrag geschlossen werden.

Bei einem prognostizierten Nutzerumfang von ca. 10 Prozent der Beschäftigten, die das Firmenfitness-Angebot annehmen, ergäbe sich eine Zahl von rd. 450 Beschäftigten bzw. Nutzer:innen. Hierbei handelt es sich um eine reine rechnerische Größe als Annahme ohne Verbindlichkeit. Der Bieter muss in der Lage sein, alle eingehenden Mitgliedschaften bedienen zu können. Etwaige Mindestteilnehmerzahlen werden durch den Auftraggeber nicht garantiert und dürfen von dem Auftragnehmer nicht vorausgesetzt werden.

Die Finanzierung erfolgt durch den Beitrag der Beschäftigten. Der Arbeitgeber plant nach einem noch offenen Verfahren (z.B. Berücksichtigung einer sozialen Komponente) einer Höchstzahl von 200 Beschäftigten einen monatlichen Zuschuss von 15 € zu gewähren.

## Anforderungen Anbieternetz

Um ein attraktives und vielseitiges sowie wohn- und dienstortnahes Angebot für die Mitarbeitenden sicherstellen zu können, muss der Auftragnehmer ein umfangreiches Verbundnetz nachweisen.

Das Leistungsangebot muss primär in nachfolgenden Landkreisen und Standorten

* Alb-Neckar: Landkreise Reutlingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, zum Teil Landkreis Esslingen -Hauptstandort Zwiefalten, Satellitenstandorte Ulm, Ehingen, Reutlingen
* Donau-Riss: Landkreis Biberach -Hauptstandort Bad Schussenried, Satellitenstandort Biberach
* Ravensburg-Bodensee: Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis -Hauptstandort Ravensburg/Weissenau, Satellitenstandorte Friedrichshafen, Wangen, Überlingen

des Weiteren aber auch in den Nachbarlandkreisen und ggf. deutschlandweit in vielfältiger Anzahl und Art bestehen.

Zusätzlich ist eine flächenmäßige Verteilung der Verbundpartner auf die Landkreise wichtig, damit möglichst viele Beschäftigte vom Wohnort oder ihrer Arbeitsstätte die Verbundpartner gut erreichen können.

Zur arbeitsplatznahen Nutzung werden imUmkreis von 40 km zum jeweiligen Hauptstandort und somit im Haupteinzugsbereich der Mitarbeitenden mindestens 25 Einrichtungen erwartet, die eine möglichst flächendeckende Nutzung ermöglichen.

Das nutzbare Angebot darf je Mitarbeitenden nicht auf bestimmte Einrichtungen begrenzt werden, eine parallele Nutzung verschiedener Einrichtungen muss möglich sein. Die Häufigkeit der Nutzung muss ebenso unbegrenzt sein. Dieses bezieht sich auch auf Schwimm- und Onlineangebote. Einschränkungen sind transparent auszuweisen.

Die Online-Kurse müssen zeitlich über den Tag verteilt sein und auch am Wochenende stattfinden, um allen Mitarbeitenden eine Teilnahme an den Kursen zu ermöglichen. Das Online-Angebot soll verschiedene Fitnessangebote sowie Entspannungs- bzw. Gesundheitskurse und Präventionskurse nach §20 SGB V beinhalten.

Mit dem Angebot ist eine entsprechende Liste mit einer Übersicht der Einrichtungen, Adressen und Kontaktdaten sowie möglichen Einschränkungen, zugeordnet zu den jeweiligen oben genannten Landkreisen einzureichen.

## Vertragsgestaltung

Die Erbringung der vorgenannten Dienstleistung erfolgt über einen Zeitraum von 24 Monaten mit der Option auf einseitige Verlängerung durch den Auftraggeber. Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Rahmenvertrages mit, ob dieser verlängern wird.

Der Auftraggeber schließt mit dem Auftragnehmer einen Rahmenvertrag über die zu erbringenden Dienstleistungen ab. Diese Rahmenvereinbarung umfasst das Management der Leistungsprozesse von der Anmeldung bis zur Beendigung einer jeden Mitgliedschaft. Dieser bildet die Grundlage für die jeweiligen Einzelverträge zwischen Auftragnehmer und den Mitarbeitenden. Eine Kalendermonatliche Beendigung der Teilnahme („Kündigung“) für die Beschäftigten muss möglich sein.

Der Auftragnehmer stellt die erforderlichen Musterverträge zur Verfügung. Die Musterverträge beinhalten die maßgeblichen Rechtsvorschriften und dürfen den Vorgaben der Rahmenvereinbarung sowie dieser Leistungsbeschreibung nicht widersprechen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die im Angebot genannten Preise während der Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung nicht zu verändern.

Alle Anpassungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber.

Die Vertragsmuster sind mit der Angebotsabgabe als separate Anlage einzureichen.

## Prozess

Die Abwicklung des gesamten Prozesses obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer.

Das Firmenfitnessangebot soll einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand beim Auftraggeber verursachen und weitestgehend digital erfolgen.

Der Anbieter stellt zur grundsätzlichen Information, Bestellung und Vertragsdurchführung ein anwenderfreundliches, möglichst browserbasiertes Online-Portal kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung, welches unter Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen die nachstehenden Anforderungen erfüllt:

* Allgemeine Informationen über die Funktionsweise des Angebots,
* Vollständig digitaler Anmeldeprozess,
* Vorgaben des Auftraggebers über den berechtigten Personenkreis,
* Jederzeitige Einsicht in den laufenden Vertrag nebst relevanten Daten,
* Verwaltung der Leistungen und Angebotssuche,
* Darstellung der Kosten
* Benennung eines direkten Ansprechpartners für Fragen und Problembehebung
* Antragsfreigabe durch Bevollmächtigte des Auftraggebers
* Für den Auftraggeber soll dauerhaft ein(e) aktuelle(r) Statistik/Bericht über Kerndaten der Verträge sowie Teilnehmerzahl zugänglich sein.

Anmeldung

Für den Anmeldeprozess stellt der Auftragnehmer eine Anleitung / FAQ zur Verfügung, welche auch unerfahrenen Anwendern eine unkomplizierte Anmeldung und Nutzung ermöglicht. Der gesamte Anmeldeprozess (inkl. Zugang zu den Einrichtungen, Start des Trainings, Verlassen der Örtlichkeit usw.) ist vom Anbieter konzeptionell darzustellen.

Die endgültige Freigabe eine Mitarbeitenden erfolgt durch einen berechtigten Personenkreis des Auftraggebers.

Zahlung

Die Zahlung des Mitgliedbeitrags der Mitarbeitenden soll direkt über diese abgewickelt werden.

## Service des Auftragnehmers

Information, Zahlungsabwicklung:

Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages stellt der Auftragnehmer einen Ansprechpartner zur Verfügung. Für Fragen sollte der Auftragnehmer telefonisch und per E-Mail zur Verfügung stehen. Die Kommunikations- und Vertragssprache ist deutsch.

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der Abrechnung und stellt alle notwendigen Daten zur vollumfänglichen Weiterverarbeitung abrechnungsrelevanter Informationen bereit. Die genauen Abrechnungsmodalitäten werden nach der Zuschlagserteilung abgestimmt.

Online-Portal:

Der Auftragnehmer stellt den Mitarbeitenden für die gesamte Abwicklung der Mitgliedschaft ein kostenloses deutschsprachiges Online-Portal zur Verfügung, welches sämtliche Leistungen digital ermöglicht. Das Online-Portal ist möglichst browserbasiert mit den üblichen Standardbrowsern und ohne Erweiterungen vollständig nutzbar und entspricht geltenden datenschutzrechtlichen sowie sicherheitstechnischen Anforderungen an Onlineanwendungen.

Das Online-Portal bietet einen Arbeitgeber- und einen Arbeitnehmerbereich.

Für den Auftraggeber muss zur Evaluierung eine einfach zugängliche Auswertungsmöglichkeit bestehen. Dies jedoch ohne Rückschlüsse auf Personen und deren individuelles Nutzungsverhalten (Häufigkeit, genutztes Studio u.ä.) zu ermöglichen. Die Auswertung soll lediglich dazu dienen das Gesamtnutzerverhalten zu erfahren, um die Annahme des Firmenfitnessprogramms zu evaluieren.

Der Auftragnehmer übernimmt den technischen Support des Online-Portals inkl. Updates und der notwendigen Systempflege.

Das Online-Portal gewährleistet die gültigen Regelungen der DSGVO sowie entsprechende Lösch- und Sperrkonzepte für die Daten. Die Daten befinden sich auf einem Server in Deutschland, mindestens aber in der Europäischen Union. Der Auftragnehmer hat alle zumutbaren und geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, die einen unbefugten und missbräuchlichen Zugriff auf das Onlineportal, zugehörige Komponenten sowie zugehörige Daten unterbinden. Dies gilt insbesondere für die Abwehr von Bedrohungen, die die Integrität, die Verfügbarkeit und die Vertraulichkeit des Portals gefährden oder eine Gefährdung (z.B. durch Exploits, Malicious Software) Dritter darstellen. Maßgeblich sind hierbei die Empfehlungen des IT-Grundschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik.

Kommunikation:

Zur besseren Verständlichkeit bietet der Auftragnehmer kostenfreie Informationsoptionen wie Erklärungsvideos, Auftaktveranstaltungen usw. für die Arbeitnehmer an.

Haftung und Versicherung

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle im Verbund beteiligten Unternehmen über eine Haftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung sowie Betriebshaftpflichtversicherung verfügen.

Verletzt sich ein Beschäftigter bei der Nutzung eines der Angebote innerhalb des Verbundes, ist der Auftraggeber von der Haftung ausgeschlossen.

# Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftrag sowie sämtlich ihm hierdurch zur Kenntnis erlangten internen Angelegenheiten, Unterlagen und Informationen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsangelegenheiten des Aufraggebers auch nach Beendigung des Vertrages vertraulich zu behandeln. Der Auftragnehmer hat geeignete Vorkehrungen zu treffen und steht dafür ein, dass solche Kenntnisse Dritten weder zugänglich gemacht noch sonst wie bekannt werden können.

Sämtliche Daten sind nach Beendigung des Auftragsverhältnisses zzgl. gesetzlich vorgeschriebener Aufbewahrungsfristen zu löschen. Die Bestimmungen, insbesondere der EU-DSGVO sowie des BDSG und des LDSG BW sind zu beachten.

Da der ausgeschriebene Vertrag die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. § 28 DSGVO beinhaltet, ist ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit dem Auftraggeber zu schließen.

# Einzureichende Unterlagen

Die nachstehend geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind dem Angebot beizufügen oder während der elektronischen Angebotsabgabe anzugeben:

* Vorstellung des Auftragnehmers bzw. der Verbund-/Partnerstruktur (Existenzdauer, Anzahl Mitarbeitende, Verbund-/Partnerumfang u. Struktur, Kundenanzahl (Arbeitgeber), Besonderheiten/Unterschiede im Vergleich zu anderen Anbietern, Konzept Firmenfitness, Finanzierungsmodell)
* Erläuterung zum Angebotsumfang inkl. Übersicht des Anbieternetzes nach Regionen sowie Auflistung der verschiedenen Onlinekurse
* Gesamtkosten sowie aufgeschlüsselte Darstellung der Kosten
* Referenzkunden im Klinikbereich und Referenzkunden im öffentlichen Dienst
* Beratungskonzept Mitarbeitende
* Unterstützungskonzept Arbeitgeber
* Entwurf Rahmenvertrag
* Datenschutzvereinbarung
* Ausführungen zu Maßnahmen zur Datensicherheit gem. Art. 25 DSGVO
* Ausgefüllter Kriterienkatalog
* Allgemeine Vertragsbedingungen des ZfP sowie die Eigenerklärung zum LTMG
* Nachweis bzw. Grundsatzerklärung sozialer und umweltbezogener Nachhaltigkeit nach dem LkSG